

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	14. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in Karlsruhe - Umsetzung der Maßnahme 3.1.2: Bezuschussung von Inhouse-Seminaren und Beitragsreduzierung des Fortbildungsangebots für engagierte junge Menschen		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	14.07.2015	9.2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	28.07.2015	8.2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zugestimmt
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Hauptausschuss -

1. die „Richtlinien für die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren für ehrenamtlich tätige Organisationen“,
2. für engagierte junge Menschen bis 27 Jahren (§ 7 Abs. 1 SGB VIII) den Teilnahmebeitrag beim Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche des Büros für Mitwirkung und Engagement für die Tagesseminare von 17,00 Euro auf 10,00 Euro zu senken und die Abendkurse (derzeit 6,00 Euro) beitragsfrei zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
6.760 Euro		6.760 Euro	6.760 Euro
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.120.11.14.10 Kontenart: 42900000 Ergänzende Erläuterungen: Dem zusätzlichen Finanzbedarf hat der Gemeinderat am 17. Dezember 2013 zugestimmt. Die genannten Haushaltsmittel sind im Doppelhaushalt 2015/2016 bereits eingeplant.			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Bürgergesellschaft	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die zur Beschlussfassung vorgelegten Richtlinien regeln die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren, um die Qualifizierung der Mitglieder ehrenamtlich tätiger Organisationen zu fördern, die gemeinnützige Ziele verfolgen. Dabei handelt es sich um die Maßnahme 3.1.2 des Konzepts zur Anerkennung ehrenamtlichen Engagements in Karlsruhe. Diesem in einem Workshop mit ehrenamtlich Engagierten erarbeiteten Konzept hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2013 zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Dem zusätzlichen Finanzbedarf im Sachkostenbudget des Amts für Stadtentwicklung in Höhe von jährlich 8.760,00 Euro für alle Maßnahmen wurde zugestimmt. Diese zusätzlichen Haushaltsmittel wurden in den Doppelhaushalt 2015/2016 eingeplant. Hiervon werden 6.760,00 Euro pro Jahr für die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren und die Beitragsreduzierung für junge Engagierte veranschlagt.

Im Workshop zur Entwicklung der Karlsruher Anerkennungskultur für bürgerschaftliches Engagement am 14. September 2013 war der Bedarf nach mehr Fortbildungsmöglichkeiten festgestellt worden. Daher wurde die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren für ehrenamtlich tätige Organisationen sowie das Programm „Jugend engagiert sich qualifiziert – jes+“, das den Jugendvereinigungen kostenfreie Fortbildungen ermöglicht, in das Konzept zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in Karlsruhe aufgenommen.

Das Büro für Mitwirkung und Engagement des Amts für Stadtentwicklung bietet bereits eine breite Vielfalt an Fortbildungsseminaren für Ehrenamtliche an, um diese insbesondere durch den Erwerb der notwendigen rechtlichen und finanzrechtlichen Kenntnisse, durch Schulungen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Qualifikation für Leitungsaufgaben zu unterstützen. Einige Organisationen möchten diese Fortbildungsseminare des Büros für Mitwirkung und Engagement für ihre Ehrenamtlichen gern als Inhouse-Seminare in eigenen Räumen anbieten.

Im Jahr 2014 wurde ein Probelauf für die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren durchgeführt. Die Zuschussmöglichkeit hierfür wurde ehrenamtlichen Organisationen als Newsletter per E-Mail bekannt gemacht. Vier Organisationen nahmen das Angebot wahr. Der inhaltliche Schwerpunkt lag im Bereich Vereinsrecht. Die Zuschusshöhe belief sich für zwei Tagesseminare und drei Abendveranstaltungen auf insgesamt 1.640,00 Euro. Aus den Erfahrungen des Probelaufs wurden die „Richtlinien für die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren für ehrenamtlich tätige Organisationen“ entwickelt (siehe Anlage).

Parallel hierzu wurde das Modellprojekt „Jugend engagiert sich qualifiziert – jes+“ mit dem Freiwilligen Feuerwehr Stadtverband Karlsruhe e. V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe durchgeführt. Teilnehmende waren 34 Jugendwartinnen und -warte sowie Jugendbetreuerinnen und -betreuer der Freiwilligen Feuerwehr, die Seminare zu den Themen Konfliktmanagement, Leadership – erfolgreiche Teamführung, Selbstmanagement, Arbeitsorganisation sowie Rhetorik absolvierten. Insgesamt fanden 16 Kurse statt.

Die Seminare erfüllten die Voraussetzungen für den Erwerb der Jugendleitercard Juleica und wurden deshalb mit 5,50 Euro pro Tag und teilnehmende Person durch den Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe bezuschusst. Weitere Zuschüsse wurden nach den Richtlinien des Kultusministeriums zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung des Landes Baden-Württemberg (Landesjugendplan – LJP) mit 9,20 Euro pro Tag und Teilnehmer abgerufen. Die Zuschusseinnahmen betragen insgesamt 1.852,20 Euro, die Honorar- und Fahrtkosten für die Dozentinnen und Dozenten 5.970,40 Euro. Die Differenz zwischen den Honorarkosten und den Zuschusseinnahmen in Höhe von 4.118,20 Euro trug das Büro für Mitwirkung und Engagement.

Die Teilnehmenden bewerteten den Nutzen der Seminare mit 80 Prozent als sehr gut bis gut. Vorteile für die Ausbildung und den Beruf sahen dadurch 95 Prozent. In einer öffentlichen Ehreungsveranstaltung wurden ihnen die Teilnahmebescheinigungen an den Kursen mit Unterschrift des Ersten Bürgermeisters Wolfram Jäger überreicht. Sie betrachteten diese Urkunden auch als Unterstützung für ihren beruflichen Werdegang.

Auf der Grundlage des Ergebnisses aus dem Modellprojekt soll die Qualifizierung engagierter junger Menschen weiter gefördert werden, um sie zur Übernahme ehrenamtlicher Funktionen zu motivieren und zu befähigen. Für einzelne junge Engagierte, für die keine Fortbildung innerhalb ihrer Organisation durchgeführt werden kann, soll der Teilnahmebeitrag an den Fortbildungsangeboten des Büros für Mitwirkung und Engagement für engagierte junge Menschen bis 27 Jahre (§ 7 Abs. 1 SGB VIII) von 17,00 Euro auf 10,00 Euro gesenkt werden. Für die Teilnahme an Abendkursen mit 6,00 Euro Beitrag sollen keine Kostenbeiträge von jungen Engagierten erhoben werden.

Die Richtlinien für die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren für ehrenamtlich tätige Organisationen sind zunächst bis zum 31. Dezember 2018 befristet, um ihre Wirkung zu prüfen und zu bewerten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Hauptausschuss -

1. die „Richtlinien für die Bezuschussung von Inhouse-Seminaren für ehrenamtlich tätige Organisationen“,
2. für engagierte junge Menschen bis 27 Jahren (§ 7 Abs. 1 SGB VIII) den Teilnahmebeitrag beim Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche des Büros für Mitwirkung und Engagement für die Tagesseminare von 17,00 Euro auf 10,00 Euro zu senken und die Abendkurse (derzeit 6,00 Euro) beitragsfrei zu stellen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
17. Juli 2015